

M 9

Wir leben von Amerikas Konsum

Spätestens seit Mitte der 1980er Jahre sind die USA der Hauptnachfrager global produzierter Waren und Dienstleistungen (*Consumer of last resort*). Dabei konsumierte die US-Gesellschaft weit mehr, als in der US-amerikanischen Wirtschaft in derselben Zeit produziert wurde. Es kam zu stark negativen Außenhandels- und Leistungsbilanzen (Bilanzdefizite). Exportorientierte Nationen wie die Bundesrepublik Deutschland, die Volksrepublik China und Japan finanzierten also große Teile ihres

materiellen Wohlstands mittelbar durch den schuldenfinanzierten (Privat-)Konsum der Amerikaner! Da die US-amerikanische Bevölkerung traditionell wenig Geld spart, wurde der Konsum über Kredite bei den Exportnationen finanziert. Ausländische Anleger kauften vor allem US-amerikanische Staatsanleihen. Für die USA bedeutete das, dass ihre Schulden insbesondere bei China schnell stiegen.

Autorentext

Aufgaben

1. Werten Sie die Diagramme M 6 und M 7 aus.
2. Ermitteln Sie die Bedeutung des wirtschaftspolitischen Ziels „außenwirtschaftliches Gleichgewicht“ im Zusammenhang der Ursachen der Wirtschaftskrise.
3. Nicht ohne Stolz wird die Bundesrepublik in den Medien häufig als „Exportweltmeister“ bezeichnet. Problematisieren Sie diese Bezeichnung. Beachten Sie dabei besonders die Entwicklung der deutschen, US-amerikanischen, chinesischen und japanischen Außenhandelsbilanz (M 8, M 9).

1.3 Arbeitslosigkeit und Insolvenzen – Die konjunkturelle Dimension des Beschäftigungsproblems

M 10

Berg- und Talfahrt der Konjunktur

